

470039-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Niederspannungsarbeiten – Los T5.2 TGA - Ladetechnik zu dem Projekt Btf. Porz

2. Bauabschnitt

OJ S 129/2026 08/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

E-Mail: Team-Bau@kvb.koeln

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Los T5.2 TGA - Ladetechnik zu dem Projekt Btf. Porz 2. Bauabschnitt

Beschreibung: Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (im Folgenden KVB) planen die Erweiterung eines Elektrobusbetriebshofes (KVB Porz) auf einem ca. 63.000 m² großen ehemaligen Industriegrundstück an der Kaiserstraße 127 in Köln-Porz. Gegenstand der Vergabe ist die Lieferung, Montage, der elektrische Anschluss, die Inbetriebnahme sowie die vollständige abnahmefähige Dokumentation von Niederspannungsschaltanlagen und einer DC-Ladeinfrastruktur für Elektrobusse zur Erweiterung des bestehenden Betriebshofs Porz auf neu erschlossenen Betriebsflächen. Auf dem Erweiterungsgelände entstehen 139 Stellplätze für Elektrobusse. Alle Stellplätze werden bauseits mit einer Stahlbautraverse erschlossen und sind über Ladehauben mit den abgesetzten Ladeeinheiten zu versorgen. Die Ladeeinheiten werden innerhalb von bauseits gestellten Baukörpern in einem zentralen Riegel zwischen den Stellplätzen untergebracht. Der Leitungsweg zu den Stellplätzen wird bauseits über erdverlegte Leerrohranlagen gestellt. Ziel ist der Aufbau einer leistungsfähigen, sicheren und betrieblich zuverlässigen Energieverteilung und Ladeeinrichtung zum gesteuerten Laden der Elektrobusflotte. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere die Errichtung der Niederspannungshauptverteilungen, die Herstellung der erforderlichen Zuleitungen und Leitungswege (innen/außen) sowie die Anbindung der Ladeinfrastruktur auf den neu erschlossenen Flächen über Schutzrohre und Kabeltrassen innerhalb der Traversen. Bestandteil sind außerdem sämtliche Nebenleistungen, die zur fachgerechten Ausführung erforderlich sind (z. B. Kabeltragsysteme, Kennzeichnung/Beschilderung, brandschutztechnische Abschottungen). Die Ladeinfrastruktur ist so zu realisieren, dass ein sicherer und dauerhaft verfügbarer Betrieb gewährleistet ist. Hierzu gehört Einbindung und Erweiterung eines vorhandenen Last- und Lademanagementsystems sowie die Herstellung der hierfür notwendigen Kommunikations- und Steuerungsanbindungen. Über einen Fernzugriff auf die Ladegeräte stellt der Auftragnehmer eine optimale Verfügbarkeit sicher und kann Störungen und Ausfälle im Rahmen des mitanzubietenden Wartungsvertrages schnell beseitigen. Der Leistungsumfang umfasst u. a.: - Lieferung und Errichtung von 10 Niederspannungshauptverteilungen für die Verteilung der Trafoleistungen an die Ladegeräte inkl. Kabelmontage - Lieferung und Anschluss von insgesamt 135 DC-Ladepunkten mit abgesetzten Stellplätzen und einem Ladestrom von 200 A - Lieferung und Anschluss von

insgesamt 4 DC-Ladepunkten mit abgesetzten Stellplätzen und einem Ladestrom von 600 A - Doppelbodenmontage sowie die Installation der gesamten Kabelwege - Betriebsfertige Errichtung, Inbetriebnahme und Übergabe der Anlagen - Einweisung des Betreiberpersonals nach erfolgter Inbetriebnahme - Wartungsvertrag über 5 Jahre Darüber hinaus ist die gelieferte Anlagentechnik in das vorhandene Leittechniksystem auf Basis von Profinet zu integrieren. Ausführungszeitraum Voraussichtlicher Ausführungsbeginn: 09/2026 bis 11/2026 Voraussichtliches Ausführungsende: 04/2027 bis 06/2027 Die verbindlichen Ausführungszeiten werden Ihnen nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbs und mit Versand der Vertragsunterlagen mitgeteilt
Kennung des Verfahrens: 5b839880-f1ce-4a38-aa1b-a068d2e28095
Interne Kennung: E21696649
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45315600 Niederspannungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31213000 Verteileranlagen, 31214000 Schaltanlagen, 45311000

Installation von Elektroanlagen, 31158100 Batterieladegeräte, 45315700 Installation von Schaltanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die gesetzlichen und in den Vergabeunterlagen (Verfahrensbedingungen / Angebotsformblatt) geregelten

Ausschlussgründe. Die Bieter haben die im Angebotsformblatt enthaltenen Eigen- /

Verpflichtungserklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124

GWB, zu den EU-Sanktionen wegen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine sowie zur

Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie des Supplier Code of Conduct der KVB abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los T5.2 TGA - Ladetechnik zu dem Projekt Btf. Porz 2. Bauabschnitt

Beschreibung: Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (im Folgenden KVB) planen die Erweiterung eines Elektrobusbetriebshofes (KVB Porz) auf einem ca. 63.000 m2 großen ehemaligen Industriegrundstück an der Kaiserstraße 127 in Köln-Porz. Gegenstand der Vergabe ist die Lieferung, Montage, der elektrische Anschluss, die Inbetriebnahme sowie die vollständige abnahmefähige Dokumentation von Niederspannungsschaltanlagen und einer DC-Ladeinfrastruktur für Elektrobusse zur Erweiterung des bestehenden Betriebshofs Porz auf

neu erschlossenen Betriebsflächen. Auf dem Erweiterungsgelände entstehen 139 Stellplätze für Elektrobusse. Alle Stellplätze werden bauseits mit einer Stahlbautraverse erschlossen und sind über Ladehauben mit den abgesetzten Ladeeinheiten zu versorgen. Die Ladeeinheiten werden innerhalb von bauseits gestellten Baukörpern in einem zentralen Riegel zwischen den Stellplätzen untergebracht. Der Leitungsweg zu den Stellplätzen wird bauseits über erdverlegte Leerrohranlagen gestellt. Ziel ist der Aufbau einer leistungsfähigen, sicheren und betrieblich zuverlässigen Energieverteilung und Ladeeinrichtung zum gesteuerten Laden der Elektrobusflotte. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere die Errichtung der Niederspannungshauptverteilungen, die Herstellung der erforderlichen Zuleitungen und Leitungswege (innen/außen) sowie die Anbindung der Ladeinfrastruktur auf den neu erschlossenen Flächen über Schutzrohre und Kabeltrassen innerhalb der Traversen. Bestandteil sind außerdem sämtliche Nebenleistungen, die zur fachgerechten Ausführung erforderlich sind (z. B. Kabeltragsysteme, Kennzeichnung/Beschilderung, brandschutztechnische Abschottungen). Die Ladeinfrastruktur ist so zu realisieren, dass ein sicherer und dauerhaft verfügbarer Betrieb gewährleistet ist. Hierzu gehört Einbindung und Erweiterung eines vorhandenen Last- und Lademanagementsystems sowie die Herstellung der hierfür notwendigen Kommunikations- und Steuerungsanbindungen. Über einen Fernzugriff auf die Ladegeräte stellt der Auftragnehmer eine optimale Verfügbarkeit sicher und kann Störungen und Ausfälle im Rahmen des mitanzubietenden Wartungsvertrages schnell beseitigen. Der Leistungsumfang umfasst u. a.: - Lieferung und Errichtung von 10 Niederspannungshauptverteilungen für die Verteilung der Trafoleistungen an die Ladegeräte inkl. Kabelmontage - Lieferung und Anschluss von insgesamt 135 DC-Ladepunkten mit abgesetzten Stellplätzen und einem Ladestrom von 200 A - Lieferung und Anschluss von insgesamt 4 DC-Ladepunkten mit abgesetzten Stellplätzen und einem Ladestrom von 600 A - Doppelbodenmontage sowie die Installation der gesamten Kabelwege - Betriebsfertige Errichtung, Inbetriebnahme und Übergabe der Anlagen - Einweisung des Betreiberpersonals nach erfolgter Inbetriebnahme - Wartungsvertrag über 5 Jahre Darüber hinaus ist die gelieferte Anlagentechnik in das vorhandene Leittechniksystem auf Basis von Profinet zu integrieren. Ausführungszeitraum Voraussichtlicher Ausführungsbeginn: 09/2026 bis 11/2026 Voraussichtliches Ausführungsende: 04/2027 bis 06/2027 Die verbindlichen Ausführungszeiten werden Ihnen nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbs und mit Versand der Vertragsunterlagen mitgeteilt
Interne Kennung: E21696649

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45315600 Niederspannungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31158100 Batterieladegeräte, 31213000 Verteileranlagen, 31214000 Schaltanlagen, 45311000 Installation von Elektroanlagen, 45315700 Installation von Schaltanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die genannte Laufzeit von 8 Monaten ist nur ein Richtwert. Die genauen Ausführungsfristen werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von mindestens 2 Referenzprojekten mit einer Abnahme im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.11.2025 mit einem Gesamtauftragsvolumen von jeweils größer 5 Mio EUR und folgendem Inhalt: - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von mindestens 50 E-Bus Ladepunkten mit einer je-weiligen Ladeleistung von mehr als 100 kW bei einem Flottenbetreiber - Implementierung von OCPP 1.6 mit Security Profile 2 oder höher - Implementierung von VAS gemäß ISO 15118-2 und VDV 261 In der jeweiligen Referenz sind folgende Angaben zu machen: Name und Adresse des jeweiligen Referenz-Auftraggebers, Kurzbeschreibung des Referenzprojekts, vertragliche Rolle des eigenen Unternehmens beim Referenzprojekt, aussagekräftige Beschreibung von Art und Umfang der (selbst) erbrachten Leistung, Angaben zu etwaigen (eigenen) Unterauftragnehmern, Beschreibung der Vergleichbarkeit des Projekts (wesentlichen Überschneidungen / Parallelen zur vorliegenden Ausschreibung) sowie der Dauer des Projekts. In den Referenzen soll ein Ansprechpartner genannt werden, der die Referenz bestätigen kann und befugt dazu ist, Angaben gegenüber der KVB zur Qualität der Leistungserbringung zu machen. Für die vorstehenden Angaben ist das Formblatt Anlage A3 zu verwenden. Bietet das Formblatt nicht ausreichend Platz für die entsprechenden Angaben, können die Angaben auch in einem separaten Dokument gemacht werden, wobei der jeweilige Bezug kenntlich zu machen ist. Es ist zulässig, dass mehr als die geforderte Anzahl an Referenzprojekten eingereicht wird. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften muss aus der Referenz ersichtlich sein, welches ihrer Mitglieder die Referenzleistung erbracht hat.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz: Vorlage einer Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in EUR für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Sofern für das letzte Geschäftsjahr noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vorliegt, sind die Umsätze der vorherigen drei Geschäftsjahre auszuweisen. Für Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind die Umsätze jeweils getrennt auszuweisen. Für die Angaben ist das Formblatt Anlage A3 zu verwenden. Umsatz im Tätigkeitsbereich: Vorlage einer Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrags in EUR für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Sofern für das letzte Geschäftsjahr noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vorliegt, sind die Umsätze der vorherigen drei Geschäftsjahre auszuweisen. Für Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind die Umsätze jeweils getrennt auszuweisen. Für die Angaben ist das Formblatt Anlage A3 zu verwenden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Erklärung über die durchschnittliche Gesamtbeschäftigtenzahl des Unternehmens bezüglich Elektrofachkräfte, Projektleiter und Bauleiter/Obermonteure in den jeweils letzten drei Kalenderjahren. Hier gelten folgende Mindestanforderungen: - Mindestanzahl der Elektrofachkräfte: 20 - Mindestanzahl der Projektleiter: 5 - Mindestanzahl der Bauleiter / Obermonteure: 10 Für Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind die Zahlen jeweils getrennt auszuweisen. Für die Angaben ist das Formblatt A3 zu verwenden.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Erweiterung der bestehenden Leittechnik um die neuen Anlagen hat der Bieter die Zertifizierung als Siemens Solution Partner – Automation Drives SCADA oder vergleichbar mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: IT-Sicherheit Der Bieter bzw. dessen Nachunternehmer, der per Fernzugriff auf die Anlagen des Auftragsgebers zu-greift weist ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach, das hinsichtlich Struktur, Anforderungen, Wirksamkeit und Prüfmechanismen ISO/IEC 27001 entspricht oder dieser vergleichbar ist. Der Nachweis kann per Kopie des ISO/IEC 27001-Zertifikats inkl. Scope und Gültigkeitsnachweises inkl. Datum des Überwachungsaudits / Rezertifizierung erfolgen oder sofern keine ISO/IEC 27001-Zertifizierung vorliegt, weist der Bieter die Vergleichbarkeit durch folgende Unterlagen und Darlegungen nach: - Kontext der Organisation & Stakeholder-Anforderungen - Führung/Verantwortlichkeiten, Informationssicherheitsleitlinie - Risikobasiertes Vorgehen, Informationssicherheitsziele & -planung - Ressourcen, Kompetenz, Awareness, dokumentierte Informationen - Betrieb/Operationalisierung inkl. Risikobehandlung - Überwachung, Messung, interne Audits, Management-Review - Korrekturmaßnahmen & kontinuierliche Verbesserung - Risikomanagement-Nachweis: Methodik + aktuelles Risikoregister (ggf. geschwärzt) - Risikobehandlungsplan inkl. Verantwortlichkeiten und Fristen - Statement of Applicability (SoA) oder Kontrollmatrix (inkl. Begründungen) - Nachweis interner Audits (Auditplan, Auditbericht(e), Maßnahmenverfolgung) - Management-Review-Protokoll (Datum, Inhalte, Beschlüsse – ggf. geschwärzt) - Incident-Management-Prozess + Nachweis von Übungen/Tests oder Vorfällen (anonymisiert) - Schulungs-/Awareness-Nachweise (Plan + Teilnahmeübersicht) - Lieferanten-/Dienstleistersteuerung (Prozess, Mindestanforderungen, Muster-AVV o.ä.) - Business Continuity / Notfallmanagement (Konzept + Testnachweis, sofern vorhanden) Der Bieter erstellt eine Vergleichbarkeitsmatrix „ISO/IEC 27001 → Bieter-Nachweis“, aus der hervorgeht, welches ISO-Kapitel / welche Anforderung durch welches Dokument /Prozess erfüllt wird, wo dies im Dokument zu finden ist (Kapitel/Seitenangabe), wie die Wirksamkeit überprüft wird (Audit/Re-view/KPI).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält den Zuschlag. Die Wertungssumme setzt sich zusammen aus dem Preis der „Angebotssumme gemäß LV (netto)“ sowie den Kosten für „KVB-interne Wartungskosten (Kommunikationsboxen/Ladeeinheiten)“, „Verluste (Ladestrom 200 A)“ und „Verluste (Standby)“.

Kriterium:

Art: Kosten

Beschreibung: Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält den Zuschlag. Die Wertungssumme setzt sich zusammen aus dem Preis der „Angebotssumme gemäß LV (netto)“ sowie den Kosten für „KVB-interne Wartungskosten (Kommunikationsboxen/Ladeeinheiten)“, „Verluste (Ladestrom 200 A)“ und „Verluste (Standby)“.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E21696649>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E21696649>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/01/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die KVB behält sich vor, im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen sowohl Unklarheiten aufzuklären als auch fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen / Informationen von den Bewerbern / Bietern nachzufordern. Ein Anspruch des Bewerbers / Bieters auf Aufklärung bzw. Nachforderung besteht grundsätzlich nicht. Auf die vergaberechtlichen Einschränkungen des § 51 Abs. 3 SektVO für die Nachforderung leistungsbezogener / wertungsrelevanter Unterlagen wird hingewiesen. Werden im Rahmen der Aufklärung angeforderte bzw. nachgeforderte Informationen / Unterlagen nicht, nicht vollständig oder nicht formgerecht innerhalb der von der KVB bestimmten Frist nachgereicht, wird der Teilnahmeantrag bzw. das Angebot grundsätzlich ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt u.a. die rechtzeitige Geltendmachung etwaiger Vergaberechtsverstöße voraus. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Diese Fristen gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen sowie auf die Regelung des § 168 Abs. 2 Satz 1 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Registrierungsnummer: St-Nr.: DE811183963 / Reg-Nr.: Amtsgericht Köln, HRB 2130
Postanschrift: Scheidtweilerstr. 38
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50933
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: Team-Bau@kvb.koeln
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c5a1d724-00af-46f4-955f-77ea6c43ede3-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1f1a07a8-2667-4957-899b-8133d84bd0e6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/07/2026 08:56:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 470039-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 129/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/07/2026